



Sehr geehrte Damen und Herren,

in diesem Sondernewsletter möchten wir Sie über die personelle Neuaufstellung der Stabsstelle Forschungsförderung sowie über den Launch unseres neuen Internen Förderpools informieren.

Zum Jahresanfang nahm Marcus Kratschke seine Tätigkeit als Leiter der Stabsstelle Forschungsförderung auf. Zuvor war er sechs Jahre als wissenschaftlicher Referent für die Bereiche Umwelt, Energie und Bioökonomie in der Bayerischen Forschungsallianz tätig und unterstützte Wissenschaftler*innen und Unternehmen bei der Antragstellung großer Verbundvorhaben der Europäischen Kommission und diverser Bundesministerien. Zu seinen Aufgaben zählten außerdem das Management und die Abwicklung von EU-Projekten sowie die Organisation und Durchführung regionaler und internationaler Workshops zur Projektentwicklung und Antragstellung.



An der Universität Bayreuth ist Marcus Kratschke zuständig für die EU-Verbundforschung, einschließlich Marie-Sklodowska-Curie Actions, für DFG-Anträge (inkl. Geräteanträge) sowie für die Förderprogramme von Bayern International (BayIntAn, BayLat etc.), ESF, EFRE und ETZ. Darüber hinaus betreut er die EU Workshops und die Workshop-Reihe "Forschungsförderung" und ist Ansprechpartner für Angelegenheiten der Forschungskommission und der Profildfelder der Universität Bayreuth.



Seit dem 1. April wird die Stabsstelle auch von Dr. David Magnus verstärkt, der als Forschungsreferent dazu stößt. Nach einer Promotion in Philosophie im Rahmen von zwei Verbundprojekten war er Postdoktorand am Graduiertenkolleg „Materialität und Produktion“ an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Als Projektkoordinator im von der Kulturstiftung des Bundes geförderten Projekt „Neue Auftraggeber“ war er u.a. für die Drittmittelstrategie zuständig. Zuletzt entwickelte er im Rahmen des Programms „Drittmittel Expert*innen“ ein Forschungsprojekt für den Lehrstuhl für Historische Musikwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Die Schwerpunkte von David Magnus sind DFG-Anträge sowie Programme des DAAD, der Bayerischen Ministerien und sonstige regionale Förderrichtlinien, einschließlich der Oberfrankenstiftung und der Rainer Markgraf Stiftung sowie Programme der AIF. Er ist zudem für den Ausbau gemeinsamer Forschungsinfrastruktur, für die Abwicklung des Internen Förderpools und für den Newsletter der Stabsstelle mitverantwortlich.



Iris Hetz ist weiterhin Ansprechpartnerin für Programme der Bundesministerien und für Angelegenheiten der Forschungskommission und der Profildfelder der Universität Bayreuth. Sie berät zum Projektmanagement, auch in Form von Seminaren und betreut die Workshop-Reihe „Forschungsförderung“. Als stellvertretende Leiterin wird sie neben ihren Aufgaben als Forschungsreferentin die Koordination der Zusammenarbeit zwischen den Stabsstellen Forschungsförderung und WiN übernehmen. Hier liegt ihr Schwerpunkt bei der wissenschaftlichen Personalentwicklung und damit der WiN Academy. Sie wird Coaching- und Trainingsangebote zur Weiterqualifizierung, insbesondere im Kontext der Projektentwicklung, ausarbeiten und umsetzen. Als zertifizierter Business-Coach wird sie Coachings auf Anfrage schwerpunktmäßig für Habilitanden und Juniorprofessoren anbieten.



Dr. Ursula Higgins ist weiterhin Ansprechpartnerin für EU (ERC)- und DFG-Anträge sowie für Bewerbungen in Programmen der Alexander von Humboldt-Stiftung, der Volkswagenstiftung und sonstigen Stiftungen, für Nominierungen bei den Wissenschaftspreisen und für Anträge in internationalen Förderprogrammen (auch außereuropäische Förderung wie NIH, NSF, ARC, etc.). Sie ist für die EU Workshops, für die Workshop-Reihe „Forschungsförderung“ und für die Abwicklung des Internen Förderpools mitverantwortlich. Darüber hinaus ist sie Ansprechpartnerin für das Forschungsdatenmanagement im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft FDM@UBT und für Angelegenheiten der Profildfelder der Universität Bayreuth.

Sabine Zühlcke unterstützt weiterhin als Team-Assistenz organisatorisch die Arbeit der Stabsstelle Forschungsförderung und ist verantwortlich für den Webauftritt.

Das fünfköpfige Team blickt auf eine spannende Zeit und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Forscher*innen der Universität Bayreuth und Ihren Kooperationspartner*innen.

→ [Weitere Informationen](#)





Ausschreibung Interner Förderpool der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth hat als eine auf Qualität, Internationalität und Kooperation ausgerichtete Einrichtung für Forschung und Wissenschaft ein Interesse daran, dass ihre Mitglieder international anerkannt forschen, in kompetitiven Verfahren Drittmittel einwerben, national und international kooperieren und sich am Standort Bayreuth an fachübergreifenden Verbänden beteiligen. Die Universität hat deshalb einen Internen Förderpool geschaffen, der diese Aktivitäten in vielfältiger Weise würdigt und weiter unterstützt:

- Mit Mitteln des Internen Förderpools werden die Workshops der Stabsstelle Forschungsförderung finanziert (WORKSHOP).
- Es werden Anreize gesetzt, um individuell Drittmittel in Programmen einzuwerben, in denen man zuvor noch nicht aktiv war (PREMIERE).
- Es wird Anschubhilfe für koordinierte Projekte geleistet: Dies können große Verbände sein, deren Vorbereitung mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist (ANSCHUB), oder kleinere Kooperationsprojekte, die oft als Initialzündung für spätere Großprojekte dienen (STEPPING STONE).
- Unsere Wissenschaftler*innen werden beim Verfassen von Englisch-sprachigen Publikationen für internationale Zeitschriften sowie beim Erstellen von Grafiken für Anträge in Schlüsselprogrammen der großen Förderer unterstützt (EDITING).
- Es werden Mittel für den Wissenstransfer in die Gesellschaft, sowohl von Individual- als auch von Verbundprojekten, bereitgestellt (OUTREACH).
- Für besondere Leistungen in der Forschung, die das Profil des Faches sowie die Reputation der Universität deutlich prägen, können unseren Wissenschaftler*innen Leistungsbezüge gewährt werden (BENEFIT). Besondere Leistungen schließen unter anderem herausragende Publikationen, Patente, Drittmittel in erheblichem Umfang, Koordination von Forschungsverbundprojekten und Graduiertenkollegs, Preise und andere Ehrungen, Fachgutachtertätigkeiten sowie Forschungstransferleistungen ein.
- Den aktiven Profildern werden Mittel aus dem Förderpool für Profildertreffen und koordinierende Aktivitäten zur Verfügung gestellt (PROFILFELD).

Schließlich honoriert die Universität Bayreuth ihre Wissenschaftler*innen im Falle von erfolgreichen Anträgen dadurch, dass die indirekten Kosten (Overheads), die vom Drittmittelgeber direkt an die Universität gehen, hälftig zwischen der Zentrale und dem Projekt geteilt werden. Hierdurch ergeben sich für erfolgreich von extern bewilligte Projekte noch weitere flexible Finanzierungsmöglichkeiten.

→ [Weitere Informationen](#)



IMPRESSUM

Herausgeber:

Stabsstelle Forschungsförderung
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus